

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
Idee, Inhalt, Anliegen, praktischer Hinweis	4

Kreativprojekte

1. Herbstzeit

1.1 Waldgeister – Skulpturen aus Naturmaterialien ☆	6
1.2 Blätterfest – Collage und Frottage aus Blättern ☆	8
1.3 Herbstlandschaft mit Baum – Freies Weben ohne Schiffchen ☆ ☆ ☆	11

2. Lichterzeit

2.1 Lichtgestalten – Leuchtende Wesen aus Transparentpapier ☆	13
2.2 Sternenzauber – Malen mit Plakatfarben und Schlagmetall ☆ ☆	15

3. Dezemberzeit

3.1 Verrückter Weihnachtsmann – Collage auf Filzpappe ☆	17
3.2 Duftende Winterlandschaft – Malen mit Salz- und Gewürzfarben ☆	19
3.3 Engel aus Draht – Skulptur ☆ ☆	21
3.4 Karten drucken – Styrenedruck ☆	23
3.5 Schutzengel aus Dachlatten – Skulptur ☆ ☆	25

4. Schneezeit

4.1 Schneekönig – Figur aus Wäscheklammern ☆ ☆ ☆	27
4.2 Winterquartier im Schuhkarton – Räumliche Gestaltung ☆ ☆	29
4.3 Wintertiere – Zeichnen mit Kohle und Kreide ☆	32
4.4 Winterkinder – Skulpturen aus Bechern und Kugeln ☆	34
4.5 Im Winterwald – Pustebilder mit schwarzer Tusche ☆	38

Die Sternchen geben den Schwierigkeitsgrad des Projektes an:

- | | |
|------------|------------|
| ☆ leicht | Klasse 1–4 |
| ☆☆ mittel | Klasse 2–4 |
| ☆☆☆ schwer | Klasse 3–4 |

Vorwort

Idee

Mit diesem Buch möchten wir Lehrerinnen und Lehrern einen Ideenschatz zur Verfügung stellen, der sie und die Kinder durch die gesamte Herbst- und Winterzeit begleitet. Die vorgestellten Projekte sind auf „Alltagstauglichkeit“ getestet und haben sich in der Praxis bewährt. Die benötigten Materialien und Werkzeuge werden bei den Einzelprojekten genau aufgeführt und sind einfach und kostengünstig zu beschaffen. Es gibt einen Anfangsimpuls, der auf das jeweilige Projekt einstimmt, und ergänzende praktische Tipps.

Zudem wird bei jedem Projekt ein Schwierigkeitsgrad angegeben und eine Altersempfehlung (siehe Inhalt). Um unsere Ideen umzusetzen, müssen Sie kein Kunstlehrer sein! Schon bald nach den Sommerferien können Sie mit den ersten Projekten beginnen.

Inhalt

Die vorgestellten Projekte laden zu einer kreativen Entdeckungsreise durch die Herbst- und Wintermonate ein. Es gibt vier Kapitel, die sich an den Jahreszeitenverlauf anlehnen. In der „Herbstzeit“ gehen wir mit offenen Augen durch die Natur und arbeiten mit allerlei Fundstücken aus dem Wald oder Garten.

In der „Lichterzeit“ spielt das Licht eine ganz besondere Rolle in unseren Kreativprojekten.

Die „Dezemberzeit“ ist in jedem Jahr eine spannende und geheimnisvolle Zeit. In diesem Monat begegnen wir ganz besonderen Gästen, wie dem „Verrückten Weihnachtsmann“ oder dem ein oder anderen Engel.

In der „Schneezeit“ beschäftigen wir uns mit der ganz besonderen Stimmung der schneebedeckten Welt. Wir „besuchen“ Tiere im Winterschlaf und lassen uns von den bizarren Formen des Winterwaldes inspirieren.

Anliegen

Mit diesem Buch möchten wir uns von gängigen Bastelbüchern abheben. Unser Anliegen ist es, ein Buch anzubieten, das praxistauglich und in der Realität des Schulalltags einsetzbar ist. Die Kreativprojekte besitzen ein hohes Niveau an künstlerischer und ästhetischer Wertigkeit. Darüber hinaus soll jedes Kind Raum für individuelle Gestaltungsweisen haben. Es gibt daher immer eine gewisse Freiheit in der Materialauswahl oder Ausgestaltung einer Arbeit. Außerdem verzichten wir auf Schablonen. Fühlen Sie sich eingeladen, auch Ihre eigenen Ideen und die der Kinder einzubringen.

Praktischer Hinweis

Kunstunterricht muss nicht teuer sein. Eine gute Methode, sich einen Materialfundus anzulegen, ist ein Sammelauftrag zu Beginn des Schuljahres. Geben Sie den Schülerinnen und Schülern den Auftrag, Reste von Geschenkpapier, Schleifenbändern, Stoffen, Wolle und Schnüren, hübsche Kartons, Schachteln und Dosen usw. zu sammeln und stellen Sie eine Kiste dafür zur Verfügung. Der Hinweis kann auch am ersten Elternabend an die Eltern weitergegeben werden. So entsteht mit der Zeit ein wunderbarer Fundus mit den verschiedensten Materialien.

Einige Dinge können sicher auch von der Schule angeschafft werden, wie z. B. Linoldruckrollen. Sie werden jahrelang Verwendung finden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der kreativen Entdeckungsreise durch die Herbst- und Wintermonate!

Michaela Abke und Andrea Much

VORSCHAU



Einstieg

Der Herbst leuchtet in den schönsten Farben. Die beste Möglichkeit sich davon ein Bild zu machen, ist natürlich ein Spaziergang durch den Herbstwald. Um buntes Laub zu sammeln, reicht aber auch ein einzelner Baum auf dem Schulhof. Auch auf dem Schulweg findet sich sicher das ein oder andere schön gefärbte Blatt. Blüten von Hortensien, Rosenblätter und Gräser eignen sich ebenfalls für unsere Collage.

Für die Gestaltung der Herbstcollage sollten die Blätter und Blüten gepresst und getrocknet sein. Dafür diese einfach zwischen die Seiten eines dicken Buches legen.

Material

- feste Pappe, z. B. Rückseite vom Zeichenblock, Wellpappe oder kleinere Leinwände
- getrocknete und gepresste Blätter, Blüten und Gräser
- Schnur oder Sisalfasern
- Zeitungspapier
- Seidenpapier weiß
- Acrylbinder oder Holzleim (mit Wasser verdünnen, im Verhältnis ca. 2:1, Acrylbinder: Wasser)
- Plakat-/Gouachefarben



- Pappteller für die Farben
- weiche Pinsel
- Ölpastellkreiden (z. B. Jaxon®-Kreiden, alternativ Wachsmalstifte) oder
- Pastellkreiden (alternativ Tafel- oder Straßenmalkreiden)
- Haarspray zum Fixieren

Hinweis: Für dieses Projekt bietet es sich an, mehrere kleine Formate, z. B. 20 × 20 cm, in Serie zu gestalten. Somit haben die Kinder mehr Möglichkeiten sich auszuprobieren und verschiedene Bildvarianten zu gestalten. Die Einzelbilder können für die Präsentation dann wieder zusammengefasst werden, indem man sie auf eine große Platte aufklebt. So entsteht eine eindrucksvolle Herbstcollage, die schon von Weitem in den schönsten Farben leuchtet.

Herstellung

Pappe zurechtschneiden; für jedes Kind 3–4 gleich große Formate.

Blätter und Blüten werden nun auf der Pappe arrangiert. Ein Stück Schnur oder Sisal eignet sich vielleicht als Blütenstängel, die Papierreste können zu Wolken oder Landschaften gerissen und aufgelegt werden. Da in diesem ersten Schritt noch nicht geklebt wird, kann nach Lust und Laune hin- und hergeschoben werden, bis die Kinder mit der Anordnung zufrieden sind.



Bevor der Leim aufgetragen wird, alle Collagematerialien vorsichtig zur Seite schieben. Nun die Pappe mit dem verdünnten Leim einstreichen und das Collagematerial aufkleben.



Blätter, Blüten und sonstige Materialien auch von oben behutsam mit einer Schicht Leim bestreichen (weiche Pinsel!) und dann vorsichtig mit einem Stück Seidenpapier bedecken. Das Seidenpapier auch von oben mit einer letzten Schicht Leim bestreichen und dabei alle Luftblasen ausstreichen, damit das Papier später nicht so schnell durchweicht.



Wichtig: Alle aufgeklebten Teile sollten mit dem Seidenpapier bedeckt sein. Jetzt gut trocknen lassen!

Im nächsten Schritt werden die Bilder farbig gestaltet.

Plakatfarben stark verdünnen und die Bildfläche damit bemalen (weiche Pinsel!). Den Kindern max. drei Farben einer Farbfamilie pro Bild zur Verfügung stellen (z. B. gelb, orange, rot oder lila, pink, blau), denn zu viele Farben ergeben schnell einen braunen Farbbrei. Die Farben dürfen dann ruhig ineinanderlaufen, das ergibt schöne Effekte. Da in Serie gearbeitet wird, können die Kinder beim nächsten Bild weitere Farbkombinationen ausprobieren oder auch einfarbig arbeiten.

Bilder gut trocknen lassen. Dieser Prozess kann durch den Einsatz eines Föhns beschleunigt werden.

Zum Abschluss wählen die Kinder eine kontrastfarbige Pastell- oder Ölpastellkreide aus und streichen damit vorsichtig über die erhabenen Strukturen auf der Bildfläche. So können die Blätter und Blattmotive wieder hervorgezaubert werden.

Achtung: Falls mit Pastellkreiden gearbeitet wird, müssen die Bilder zum Abschluss mit Haarspray fixiert werden.



Einstieg

Wie schön ist es doch, wenn es im Herbst schummrig wird, in den Häusern viele Lichter leuchten und für Gemütlichkeit sorgen. Kleine Lichtgestalten können die Kinder durch die dunkle Jahreszeit begleiten und bei Feiern eine schöne Tischdekoration sein. Auch als Weihnachtsgeschenk eignen sie sich gut. Unsere Lichtgestalten werden in Kleistertechnik hergestellt und bekommen einen stabilen Standfuß, damit sie nicht umkippen können.

Material

- weißes Transparentpapier oder Seidenpapier
- Luftballons
- Kleister
- Schälchen
- Paketschnur
- getrocknete und gepresste Blätter
- Tonpapier
- Bierdeckel oder Kreise aus fester Pappe
- Musterklemmen

Achtung: Wir empfehlen die Teelichter in ein Glas zu stellen. Aus Sicherheitsgründen sollten die kleinen Lichtgestalten niemals unbeaufsichtigt brennen.



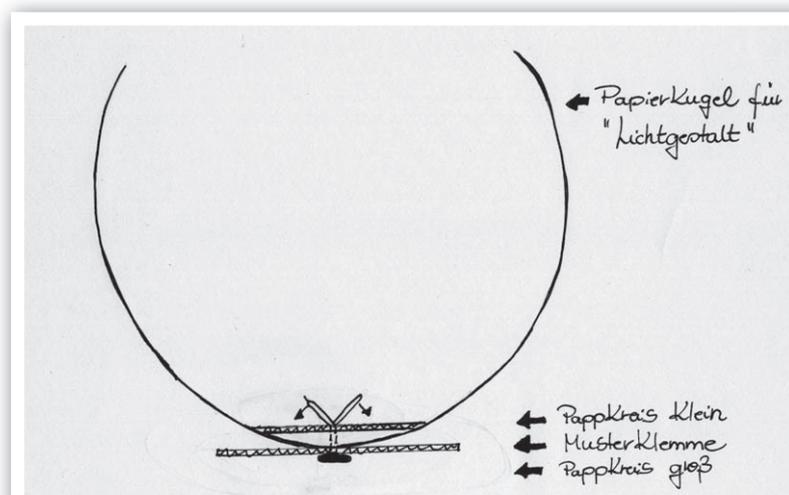
Herstellung

Ein runder Luftballon wird bis auf einen Durchmesser von ca. 15 cm aufgeblasen und verknotet. Anschließend wird er mit weißen Transparentpapierschnipseln in 3–4 Schichten umkleistert. Dabei wird oben eine ca. 8–10 cm große Öffnung gelassen. Die Öffnung kann zuvor mit einem wasserfesten Stift auf dem Ballon markiert werden.

Bevor die letzte Transparentpapierschicht aufgeklebt wird, können verschiedene Dinge eingearbeitet werden. Gut geeignet sind getrocknete Blüten und Blätter. Auch ein Gesicht aus Tonpapier kann gestaltet werden. Während der Bearbeitung und zum Trocknen kann der Ballon auf einem Schälchen oder einem Becher abgelegt werden.



Nach dem Trocknen bekommt die kleine Lichtgestalt Arme, indem dicke Paketschnur durch zwei kleine Löcher an den Seiten angebracht wird. Am Ende einen Knoten machen – und fertig. Damit das Lichtwesen auch im Alltag standfest ist, bekommt es einen stabilen Fuß. Eine dauerhafte Lösung ist die Anbringung eines Pappkreises mit einer Musterklammer (siehe Skizze).





Einstieg

Selbst gedruckte Karten bieten sich in der Winter- und Weihnachtszeit an, um z. B. Einladungen zu gestalten oder hübsche Weihnachtskarten für die ganze Familie herzustellen. Motive können Engel, Schneemänner, Schneeflocken, Weihnachtsmänner, Nikolause, Tannenbäume, Sterne, Schlittenfahrt usw. sein.

Material

- Styreneplatten (günstig sind Polyblock-Druckplatten oder Styropor-Verpackungen)
- Farbwalze
- Pappteller oder Fliesen zum Ausrollen der Farbe
- stumpfe Bleistifte oder Buntstifte
- Schulumalfarben oder Linoldruckfarbe
- Zeichenpapier für den Entwurf
- farbiger Zeichenkarton



Herstellung

Die Styreneplatten lassen sich leicht und problemlos in die gewünschte Größe schneiden. Mit einem stumpfen Bleistift wird ein Motiv in die Platte eingedrückt. Die Farbe wird auf einen Pappteller oder – falls vorhanden – auf eine glatte Fliese aufgetragen. Die Walze wird durch die Farbe gerollt, bis sich ein gleichmäßiger Farbauftrag auf der Rolle befindet. Als Hilfe kann man den Kindern sagen, wenn die Farbe beim Rollen mit der Walze „knistert“ ist der Farbauftrag richtig, „schmatzt“ die Farbe, ist zu viel Farbe auf der Walze. Mit diesem Hinweis wird es ganz leise in der Klasse, denn die Kinder sollen ja genau hinhören!

Jetzt kann die Farbe auf die Druckplatte aufgewalzt werden. Anschließend wird ein Blatt Papier auf den Druckstock gelegt, gleichmäßig angedrückt und abgezogen. Fertig ist der erste Druck.



Mit einem Farbauftrag können ein oder zwei Drucke gemacht werden, dann erfolgt ein neuer Farbauftrag. Das Motiv kann in Serie abgedruckt werden, zum Beispiel auch auf unterschiedlichen Papierarten oder farbigem Papier. Der Vorgang kann beliebig wiederholt werden. Auch mehrfarbiger Farbauftrag ist möglich.

